

Spielsachen aus zweiter Hand

Differdinger Beschäftigungsinitiative eröffnet Second-Hand-Laden für Kinderartikel

Von Luc Ewen

Differdingen. Eine ältere Frau betritt das Geschäftslokal auf Nummer 18 an der Avenue Charlotte. In einer Tüte hat sie ein großes Stofftier verstaut, das sie abgeben möchte. Etwas ängstlich blickt sie in den Saal, als sie bemerkt, dass der voll ist mit Politikern, Ehren Gästen und Pressevertretern. „Ich habe hier noch ein Stofftier, das ich Ihnen bringen wollte, ist denn heute schon Eröffnung?“, fragt sie. Die Dame hinter der Theke bejaht dies und nimmt die Personalien der Dame auf, die bereits mehrere Spielsachen gebracht hat. Dafür erhält sie als Dankeschön einen Gutschein. Mit dieser Szene von der gestrigen Einweihung ist das Prinzip des Butzebuttik erklärt.

Der hat ab heute geöffnet. Sechs Personen erhalten dort durch die Beschäftigungsinitiative CIGL-Differdingen eine Ausbildung, sei es als Verkäufer, als Näher oder Handwerker, um Spielsachen, Kleider oder andere Artikel für Babys und Kinder zu reparieren. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft kann jeder gebrauchte Gegenstände abgeben und die werden dann gegebenenfalls repariert und als Second-Hand-Artikel verkauft.

Bei der Einweihung zeigte sich die kommissarische CIGL-Präsidentin Marie-Jeanne Leblond erfreut, dass nun ein weiterer Laden des CIGL eröffnet hat. Die Beschäftigungsinitiative betreibt bereits ein Fahrradgeschäft in der

selben Straße und ein Möbelgeschäft in Belval, die beide nach dem gleichen Prinzip funktionieren. Die Koordinatorin Kathy Nachtsheim wies im Gespräch mit dem LW auch darauf hin, dass die Instandsetzung des alten Ge-

schäftslokals durch CIGL-Mitarbeiter erfolgte.

Der Butzebuttik an der Avenue Charlotte ist dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

► www.cigl-differdange.lu



Wer Spielsachen oder Kleider abgeben oder kaufen will, ist im Butzebuttik willkommen.

Foto: Lex Kleren